



INSPIRATION – STADTEIL LIMMER  
eigene Aufnahme

Das Gymnasium Limmer ist eine junge, wachsende Schule, ihr Gebäude wurde vor der Eröffnung vor etwa drei Jahren umfassend saniert und auf die Bedürfnisse des Schulalltags hin erneuert. Um auch den Lehrern einen modernen Arbeitsbereich und Aufenthaltsraum für Pausen zu bieten soll nun der Lehrerbereich umgestaltet werden.



Als Inspiration für den Entwurf dient der Stadteil Limmer. Dieser wurde zwar schon vor fast 100 Jahren zu Hannover eingemeindet, hat jedoch nie seinen Dorfcharakter ganz verloren. Neben dem letzten Bauern im Stadtgebiet Hannover gibt es hier noch einige alte Fachwerkhäuser und den typischen Charme eines Dorfes. Bezeichnend hierfür ist eine starke, enge Gemeinschaft und ein zentraler Platz der Kommunikation.

# TEACHER'S VILLAGE



RAUMAUFTeilUNG ALT

Um die Lehrer-gemeinschaft zu stärken entsteht ein großer Aufenthaltsbereich. Hierfür wird der ehemalige, etwas abgelegene Stillarbeitsraum abgegeben und dafür die zwei kleinen Räume, die an die Lehrerbibliothek grenzen, hin-



RAUMAUFTeilUNG NEU

zugenommen. Sämtliche Zwischenwände bis zur Teeküche werden geöffnet und so ein großer Arbeits- und Pausenraum geschaffen. Das ehemalige große Lehrzimmer dient in Zukunft als Stillarbeitsraum.



PERSPEKTIVE KOMMUNIKATIONSRAUM

Das Zentrum des Lehrerbereichs bildet die Teeküche. Angrenzend sind auch die Postfächer sowie die Infowand, die unter anderem den aktuellen Vertretungsplan beinhaltet, zu finden.

Der Raum öffnet sich zu einem großzügigen Arbeitsbereich in der Mitte und einem gemütlichen Loungebereich entlang der Fenster. An der Wand gegenüber wurden im Stile des Fachwerks Raum-in-Raum-Situationen geschaffen, die feste PC-Arbeitsplätze bereitstellen.

Die verschiedenen Bereiche ermöglichen den Austausch zwischen den Lehrern, ob bei einem Kaffee in der Pause oder der gemeinsamen Unterrichtsvorbereitung.

Durch die offene Raumstruktur sind auch größere Besprechungen unter den Lehrern problemlos möglich. Vor der großen Schrankwand entlang der Stirnseite des Raums bieten eine ausfahrbare Leinwand und ein Beamer die nötige Technik.

ÜKFD +3,33

OKFT +0,00

SCHNITT A-A M:1:75



PERSPEKTIVE STILLARBEITSRAUM

Der neue Stillarbeitsraum bietet in erster Linie qualitative Arbeitsplätze. Auch hier gibt eine Fachwerk-Konstruktion dem Raum Struktur, Bemusste Flächen in den Zwischenschichten schaffen ein angenehmes Raumklima und mindern Ablenkung durch visuelle Reize. Weitere feste PC-Arbeitsplätze sind im hinteren Bereich zu finden. Durch einen zusätzlichen Stehtisch sowie kleinere Tische entlang einer Bank wird die Möglichkeit flexibler Arbeitspositionen geschaffen. Ein kleiner Loungebereich unter der Schräge bietet zusätzlich eine Rückzugsmöglichkeit.